

Das Netzwerk für unabhängige Impfaufklärung

... will junge Eltern unterstützen, einbinden, eine schützende Geborgenheit des Wissens, aber auch Gleichgesinnten, eine Plattform und Aktivitäten anbieten, oder an diesen mitwirken.

... fokussiert klar das Thema „Impfen“ und möchte damit die Diskussion in Gang halten, Menschen für dieses Thema zu sensibilisieren, aber auch aufzurütteln und zum Denken anzuregen.

... hilft Betroffenen und Engagierten eine Entscheidungsgrundlage für die kritische Betrachtung der aktuellen Impf-Situation, der Impf-Propaganda und einseitigen Information der Bevölkerung zu finden.

... ist klar für die Zielsetzung eines gesunden natürlichen Wachstums unserer Kinder und für die Verminderung von einseitig wirtschaftlichen Interessen zum Schaden von Mensch und Tier.

Wieso es uns gibt und was wir wollen

Mit Gleichgesinnten suchen wir Verbindung und wollen weltweit mit ähnlichen Organisationen verknüpft sein und die Synergien nutzen können. Die Aufklärung und Information der Bevölkerung in Bezug zum Impfen ist unser Hauptanliegen.

Die Zusammenarbeit mit vielen impfkritischen Ärzten, Homöopathen und Heilpraktikern ist eine wertvolle Stütze für unsere Tätigkeit.

Gesundheit

Vor allem die Gesundheit unserer Kinder liegt uns

am Herzen. Wenn man sich mit unserem heutigen Gesundheitswesen intensiv befasst, stellt man unweigerlich fest, dass dieses tiefgreifend reformiert werden muss. Die Medien verbreiten zwar fast täglich Erfolgsmeldungen der kurativen Schulmedizin. – Die Kosten des Gesundheitswesens haben sich jedoch in der Schweiz, wie auch in vielen anderen Ländern, innerhalb weniger Jahre verdoppelt; Tendenz steigend.

Trotz der milliardenschweren Aufwendungen sehen wir uns mit einem Überhandnehmen der chronisch-degenerativen Krankheiten konfrontiert. In den USA ist mehr als die Hälfte der Kinder und Jugendlichen bis 17jährig behandlungsbedürftig!

Die Pharma entwickelt immer weiter neue und „bessere“ Medikamente; deren Nebenwirkungen oft den Einsatz weiterer Medikamente hervorrufen.

Viele Eltern sind auch heute noch der Meinung, dass nur durch Impfungen ihre Sprösslinge gegen viele Infektionskrankheiten geschützt werden können. Die meisten Ärzte (in den meisten Fällen ohne umfängliches, mehrschichtiges Wissen) sind der gleichen Meinung. Die Gefährlichkeit der Infektionskrankheiten – die meisten Kinderkrankheiten ausgeschlossen – sollte keineswegs unterschätzt werden, aber Panik ist nicht angesagt.

Nur die Wenigsten wissen, und dies gilt leider auch für viele Ärzte, dass unsere heutige günstige Seuchensituation auf anderen Ursachen als dem Impfen beruht.

Erst nachdem das Wort Hygiene, dank den Kläranlagen, Trinkwasserleitungen und Kanalisationsanlagen, Einzug hielt und die Bevölkerung ausserdem genug zu essen hatte, gingen viele der Krankheiten zurück, verschwanden ganz oder sind heute, was den Krankheitsverlauf betrifft, unbedeutend geworden. Es ist deshalb nicht verwunderlich, wenn in den Drittweltländern Masern, Röteln, Kinderlähmung und so weiter leider immer noch wüten.

Den Beweis dafür liefern viele wissenschaftliche Studien und eine mittlerweile umfangreiche Fachliteratur.

Es würde den Rahmen dieser Vorstellung sprengen, wenn wir an dieser Stelle ausführlich über die immensen Gefahren des Impfens schreiben würden. Alle Interessierten möchten wir deshalb dringend dazu anhalten, unsere Vorträge und Seminare zu besuchen, oder eines der empfohlenen Bücher zu lesen. Natürlich ist auch die Webseite des Netzwerkes mit viel Wissen versehen.

Wir verstehen uns keineswegs als Gegner der Schulmedizin. Jedoch hat die, in den letzten Jahrzehnten entstandene, Verflechtung zwischen Ärzten, Pharma und Behörden praktisch zu einem Monopol der Schulmedizin im Gesundheitswesen geführt. Die unbeliebte Konkurrenz durch Homöopathie und Erfahrungsmedizin wird mit zahlreichen Einschränkungen, Verboten und sonstigen Schikanen geschickt ausgegrenzt und dadurch vom „Gesundheitsmarkt“ weitgehend verdrängt – obschon sie in vielen Bereichen der Schulmedizin mindestens ebenbürtig ist.

Das Netzwerk möchte die Öffentlichkeit für diese Problematik sensibilisieren und bewirken, dass sich die Schulmedizin für das Neue, welches das herrschende und erstarrte Paradigma aufzulösen versucht, öffnet.

Alle vorhandenen medizinischen Ressourcen, auch solche der Erfahrungsmedizin, sollten bei einer grösstmöglichen Handlungs- und Wahlfreiheit von allen beansprucht werden können, ohne Reglementierung und Einschränkung und vor allem ohne Diskriminierung.

Nur ein Zusammenwachsen der Schulmedizin und der ganzheitlichen Medizin zu einer Neuen Medizin, führen zum Paradigmawechsel.

Ein utopisches Unterfangen? Oder doch nicht?

Verbindliche Anmeldung als Vereinsmitglied

Name _____

Vorname _____

Adresse:

Strasse und Nr. _____

PLZ, Ort _____

Land _____

Telefon _____

E-Mail _____

Anzahl Personen im Haushalt (Familienmitglieder)

Hiermit melde ich mich/uns für folgende Mitgliedschaft an:

- Einzelmitglied CHF 80.- € 68.-
- Familie CHF 120.- € 102.-
- Juristische Person CHF 200.- € 170.-
- Passivmitglied CHF 40.- € 34.-
- Nur Impfreport CHF 66.- auf Anfrage

Datum: _____

Visum: _____

Bitte
frankieren

**Netzwerk Impfentscheid N.I.E.
Wetti 41
CH-9470 Buchs SG
Schweiz**

Unterstützung der Mitglieder

Es gibt in der Schweiz keinen Impfwang (ausser Tessin und Waadt mit der Diphtherie). Auch die meisten Zentraleuropäischen Länder haben keinen oder einen beschränkten Impfwang. Deshalb ist die Ausübung des Druckes auf nicht impfwillige Eltern gesetzlich nicht unproblematisch. Ebenso findet äusserst selten die gesetzlich vorgeschriebene Impfaufklärung durch die Ärzte, welche Vor- und Nachteile enthalten muss, statt. Auch die Rückmeldungen von Impfnebenwirkungen sind mehr als nur dürftig. Obwohl das Netzwerk die Kenntnis von vielen Impfschäden hat, ändert sich nichts daran, dass die gesetzliche Rückmeldung von Impfnebenwirkungen durch Ärzte bei maximal 5% liegt.

Dadurch wird die Situation rund um das Thema Impfen für Impfkritiker nicht einfacher. Um in solchen Situationen dem ungerechtfertigten Druck seitens des Kinderarztes Stand zu halten, steht das Netzwerk mit vielen Hilfen den Mitgliedern zur Seite. Vor allem Eltern und Studierende sind davon betroffen. Auf der Webseite vom Netzwerk können entsprechende Formulare herunter geladen werden. Das Netzwerk steht aber auch für die rechtliche Unterstützung zur Verfügung (www.patian.ch).

Das **Netzwerk Impfentscheid** hat sich folgendes als Vereinszweck gesetzt, von welchem die Mitglieder profitieren können:

- ⇒ **Verhütung von Impfschäden durch gezielte Aufklärung**
- ⇒ **Publikationen durch den 4 mal im Jahr erscheinenden Impf-Report**
- ⇒ **Impfsorgen- und Beratungstelefon**
- ⇒ **Impfschadensbegleitung von betroffenen Eltern**
- ⇒ **Vorträge und Seminare zum Thema Impfung, Gesundheit und Ernährung**
- ⇒ **Förderung eines intakten Immunsystems**
- ⇒ **Informationsstelle für Fragen der Gesundheits-**

- vorsorge und Pflege des Immunsystems**
- ⇒ **Förderung der vielfältigen und breiten natürlichen Heilmethoden**
- ⇒ **Kinderkrankheiten als Chance, sanft begleitet durch natürliche Heilmethoden, folgenlos ausheilen lassen**
- ⇒ **Plattform für naturheilkundliche Therapeuten mit Impfausleiterfahrung**
- ⇒ **Zusammenarbeit mit Institutionen aus dem Bereich der Naturheilkunde**
- ⇒ **Rechtliche Unterstützung in Streitfällen**
- ⇒ **Politische Aktivitäten zur Verbesserung der Situation betreffend Impfkritik**
- ⇒ **Verlagstätigkeit**
- ⇒ **Produktion von Impf-DVDs**

Zugegeben, kein leichtes Unterfangen. Unsere primäre Zielgruppe sind werdende und junge Eltern mit kleinen Kindern. Unser Bestreben ist es, Eltern noch vor der Geburt des ersten Kindes zu erreichen. Es ist wichtig, die Eltern so früh wie möglich über die möglichen Gefahren des Impfens aufzuklären. Die Säuglinge, mit noch nicht voll entwickeltem Immunsystem und ungeschütztem Gehirn, können durch das Impfen auf das Schwerste geschädigt werden:

- ⇒ **Multiple Sklerose**
- ⇒ **Lähmungen einzelner Nerven**
- ⇒ **Gehirnhautentzündungen**
- ⇒ **plötzlicher Kindstod**
- ⇒ **Neurodermitis Asthma**
- ⇒ **Hyperaktivität, Aggression**
- ⇒ **Verhaltensstörungen**
- ⇒ **Epilepsie**

...um nur einige wenige der vielfältigen möglichen Nebenwirkungen zu nennen. Deshalb haben wir den Schwerpunkt unserer Aktivitäten auf diese Zielgruppe gerichtet. Aber auch alle anderen Bevölkerungsgruppen sollen erreicht werden, damit sich alle Mitmenschen ein freies und unabhängiges Wissen zu den Impfungen aufbauen können.

Es wäre vermessen zu glauben, dass wir von Netzwerk alleine und aus eigener Kraft eine epochale Umwälzung des Gesundheitswesens und insbesondere der Medizin erwirken können. In vielen Ländern rund um den Globus sind glücklicherweise ähnliche Organisationen entstanden, in Frankreich und England schon vor über 50 Jahren. Die Impfkritik gibt es bereits seit es Impfungen gibt. Anfänglich waren die Kritiker vor allem die Ärzte... und heute sind es wieder vermehrt Ärzte...

Wir sind in engem Kontakt mit einigen dieser Vereinigungen weltweit, laufend kommen neue dazu.

Das Netzwerk ist am Aufbau einer Vereinigung impfkritischer Ärzte Europas (www.via-org.eu), welche auf grosse Resonanz stösst.

Das Netzwerk hat eine lange Liste an Literatur und Weblinks, die wir Ihnen gerne empfehlen.

Ohne Sie, liebe bewusste Eltern und Mitmenschen, können wir jedoch weniger erreichen.

Nur wenn unsere Worte und Argumente bei Ihnen auf fruchtbaren Boden fallen, wenn Sie dieses Wissen in Ihrem Umkreis weitergeben, wenn unser Ziel auch Ihr eigenes Ziel geworden ist, nur dann kann eine neue menschengerechtere Medizin Wirklichkeit werden.

Werden Sie Mitglied und profitieren Sie von den umfangreichen Leistungen. Danke für Ihre Unterstützung.

Kontakt und weitere Infos:

Netzwerk Impfentscheid – N.I.E.
Wetti 41 | CH-9470 Buchs SG
telefonisch: 081 633 122 6
Mail: info@impfentscheid.ch
Web: www.impfentscheid.ch